

Kleine Anfrage 3877

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

Radwegbenutzung

In ländlich geprägten Regionen ist in den Ortsdurchfahrten meist nur auf einer Straßenseite ein Radweg vorhanden. Die Benutzung ist nur, sofern nicht anders ausgeschildert, in der Richtung wie die daneben verlaufende Fahrbahn der Straße gestattet. Radfahrer in der anderen Richtung müssen dann die Straße benutzen, was für sie immer mit einem erhöhten Risiko verbunden ist, sofern dort kein separater Radweg auf der Fahrbahn markiert ist. Radfahrer, die den Radweg in der verkehrten Richtung benutzen, riskieren ein Ordnungsgeld. Daher wird immer wieder diese Ausschilderung solcher Radwege innerorts als Zwei-Richtung-Radweg gefordert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es eine Grundlage/Möglichkeit, wonach die Ausweisung eines Radweges als Zwei-Richtung-Radweg möglich ist?
2. Oder liegt es im Ermessen der zuständigen Straßenverkehrsbehörde an Hand der örtlichen Situation, die entsprechende Genehmigung zu erteilen bzw. zu verwehren?
3. Gibt es eine Übersicht, wie viele solcher Zwei-Richtung-Radwege es im Land Brandenburg gibt? Wenn ja, bitte mit Ortsangabe aufführen.
4. Gibt es zu diesen Radwegen gem. Pkt. 3 eine Übersicht über das Unfallgeschehen durch im Gegenverkehr zusammenstoßende oder sich berührenden Radfahrer? Wenn ja, bitte benennen.